69. Eidgenössisches Turnfest : Schweizerische Frauenturntage : Genf 1978

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

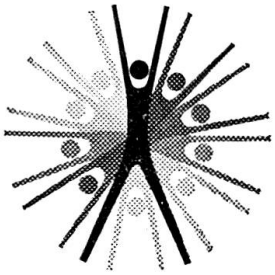
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kochtechnische Hinweise

Um die ausserordentlich wertvollen Bestandteile der Karotten nicht zu zerstören, müssen sie richtig und auch sorgfältig zubereitet werden. Dabei sind folgende Punkte unter allen Umständen zu beachten:

- Karotten wenn möglich erst kurz vor der Zubereitung rüsten und schneiden.
- Gerüstete Karotten nie in fliessendem Wasser auslaugen, sondern trocken mit einem nassen Tuch decken, um ein Austrocknen der Karotten zu verhindern.
- Wenn möglich Karotten bei der Zubereitung als Gemüse nur *dämpfen*, d. h. nur die absolut notwendige Flüssigkeit beigeben.
- *Schonend* und bei niedriger Temperatur dämpfen.
- Karotten *nicht verkochen* (Kochzeit unbedingt beachten). Je kleiner und dünner die Karotten in Würfel oder in Scheiben geschnitten sind, je kürzer ist die entsprechende Garkochzeit.



69. Eidgenössisches Turnfest Schweizerische Frauenturntage Genf 1978

Vom 15. – 18. Juni und vom 21. – 25. Juni 1978 trifft sich die gesamte Schweizer Turnerschaft in Genf zu den Schweizerischen Frauenturntagen und dem 69. Eidgenössischen Turnfest. Diese beiden Anlässe finden im wunderschönen Gebiet von Vessy bei Genf statt und nahezu 60 000 Turner werden an diesen nationalen Wettkämpfen erwartet.

Enorme Organisationsarbeiten wurden bereits ausgeführt und die nächsten Ziele haben wir uns schon gesetzt. Das Groupement Genevois der Association Romande des Fourriers Suisses nimmt aktiv an der Organisation teil von der der Erfolg dieser Wettkämpfe abhängt. Zahlreiche Mitglieder befassen sich mit den Problemen der Verpflegung, deren Wichtigkeit bei solchen Anlässen nicht zu übersehen ist. Im Aufbau der gewissenhaften Organisation liegt der Schlüssel zum Erfolg. Die Organisatoren haben ein Organigramm erstellt das Präzision, Gewissenhaftigkeit und Dynamismus vereint.

Dieser «Drang zum Erfolg» ist durch zahlreich vorgesehene Werbeaktionen gekennzeichnet. Die geplante Lotterie kennt bereits einen beachtenswerten Erfolg, der Festführer befindet sich augenblicklich in Vorbereitung, Gold- und Silbergedenkmünzen sind bereits erhältlich und schlussendlich haben wir eine Aktion für den Festwein vorgesehen, der zwei hervorragende Tropfen edlen Genferweines reserviert sind. Es sind in den Kellereien der Vin-Union in Satigny zwei ausgezeichnete Weine ausgelesen worden: als Weisswein den «Perlan» und als Rotwein den «Gamay», beide mit Jahrgang 1976. Mit dem offiziellen Signet des 69. Eidgenössischen Turnfestes versehen, erlauben diese Flaschen jedem seine Solidarität zu bekunden und gleichzeitig einen allzuoft ignorierten Wein zu geniessen. Eine Art Symbol: das der Fröhlichkeit und der Kameradschaft, die das oberste Gebot dieser Wettkämpfe sein sollten, und der vielen schönen Erinnerungen die zurückbleiben werden!